

**Der Warenmarkt.****Getreidemarkt.**

Wien, 20. März. (Orig.-Ber.) Das Getreide ist jetzt gänzlich auf Saatware und Sämereien beschränkt, denn bei der wärmeren Witterung wird der Frühjahrsanbau rasch in Schwung kommen. Das Angebot hierin ist, von einzelnen Sorten abgesehen, nicht reichlich und bleiben deswegen sowohl in Budapest wie in Berlin die letztgemeldeten Preise unverändert. In London sind einige Teilladungen von Weizen und Mais zu hohen Preisen aus dem Markt genommen worden. Die Nachrichten von den Absatzstaaten lauten günstiger. Die Zufuhren in den Hafenplätzen gehen gut vor sich, die Bestände sind gegen die Vorwoche ziemlich unverändert geblieben.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 20. März. (Orig.-Ber.) Das Angebot in hiesigen Schlachtungen erwies sich auch heute als ganz unzulänglich und die auswärtigen Zufuhren waren gleichfalls kaum nennenswert. Der Verkehr blieb daher begrenzt. Heute gelangten 724 Viertel Volksschindfleisch zur Aufteilung.

Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.— bis K. 7.30 (8.40), hinteres K. 7.65 bis 8.— (9.40), Schweinefleisch K. 7.80 bis 8.60, Kälber K. 4.60 bis 4.80, Schafe K. 7.— bis 8.—, Schweine K. 7.80, Lämmer K. 7.— pro Kilogramm.

**Kudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 20. März. (Orig.-Ber.) Vom 17. bis 20. d. wurden auf den Markt gebracht: 60 Wagen Gemüse, 50,000 Kilogramm Kartoffeln, 10,000 Kilogramm ausländisches Kraut und 12 Kisten Eier (17,200 Stück). Man zahlte: Kartoffeln, runde K. 17.— bis K. 18.— pro Meterzentner und 20 S. bis 24 S. pro Kilogramm, Kipfler K. 62.— bis K. 71.— pro Meterzentner und 68 S. bis 78 S. pro Kilogramm; ausländisches Kraut K. 1.90 bis K. 1.94 pro Meterzentner, K. 1.98 bis K. 2.— pro Kilogramm, ausländische Butter K. 11.80 bis K. 12.—, Leebutter K. 12.60 bis K. 14.50, Topfen K. 4.40 bis K. 4.64 pro Kilogramm. Eier, russisch-polnische, 2 Stück 51 S.